

Protokoll der Außerordentlichen Mitgliederversammlung des GEC 2001 e.V. am 22.06.2008, Bauerschänke, Grefrath

Die Nierspanther hatten zur "Außerordentlichen Mitgliederversammlung" geladen und 33 stimmberechtigte Mitglieder hatten sich in der Bauerschänke eingefunden um über die angekündigten Veränderungen abzustimmen. Wolfgang Thyßen, 1.Vorsitzender des Grefrather EC, begrüßte die anwesenden Mitglieder um 11:10 Uhr und ließ einen Tagesschriftführer wählen. Alexander Nannen wurde vorgeschlagen und mit einer Enthaltung zum Tagesschriftführer gewählt. Danach stellte der 1.Vorsitzenden die ordnungsgemäße Einladung fest und diese wurde ebenfalls zur Abstimmung gebracht. Diese Zustimmung bekam der Vorstand, auch wenn es drei Enthaltungen gab. Es wurde angeregt, den Zusteller zu wechseln, da die Zustellung in einigen Fällen zu spät erfolgte. Auch wurde darauf hingewiesen, dass Anschriftenänderungen dem Verein sofort mitzuteilen sind, denn einige Briefe kamen mit dem Vermerk „unzustellbar“ zurück.

Der Vorstand schlug vor, das unter Top 7 genannte Thema der Jugendordnung auf die nächste Jahreshauptversammlung zu verschieben, die Mitglieder stimmten mit 30 Stimmen dafür, 3 Anwesende enthielten sich.

Unter Top 4 der Tagesordnung wurden Wahlen durchgeführt. Da Bettina Frühe ihr Amt als Abteilungsleiterin Eishockeyjugend zur Verfügung gestellt hatte, schlug man Andreas Meertz vor der, eine Wahl vorausgesetzt, das Amt auch bekleiden wollte. Bevor es zur Abstimmung kam, bedanke sich der 1.Vorsitzenden noch einmal ausdrücklich bei Bettina Frühe, die ihren Job stets mit ganzem Herzen für den Grefrather EC ausgeführt hatte. Danach stimmten die Mitglieder mit 32 Ja-Stimmen und einer Enthaltung für Andreas Meertz und wählten ihn damit in das Amt des Abteilungsleiters Eishockeyjugend.

Danach stand noch die Position des Beisitzers "Abteilung Eishockeyjugend" zur Wahl. Da seitens der Mitglieder keine Vorschläge gemacht wurde, wurde Bert Röhlen vom Vorstand vorgeschlagen und auch dort gab es 32 Ja-Stimmen und eine Enthaltung. Damit waren die beiden wichtigsten Positionen im Jugendbereich besetzt und das wurde auch mit Beifall honoriert.

Als nächstes stand dann unter Top 5 "Etatentwurf 2008/2009" auf dem Programm. Rene Thielsch hielt einen fast einstündigen Vortrag und listete hier die genauen Einnahmen und Ausgaben bis ins kleinste Detail auf und so konnten die anwesenden Mitglieder erkennen, dass es in der einen oder anderen Abteilung/Mannschaft eine Etatlücke durch immer noch ausstehende Beitragszahlungen geben wird.

Da es scheinbar im Juniorenbereich die größte Lücke gibt, diskutierte man kurz über entsprechende Maßnahmen. Man gewann den Eindruck dass einige Mitglieder sogar einen Rückzug der Junioren ins Auge gefasst hatten. Der 1.Vorsitzende ergriff das Wort und machte deutlich, dass man diesen Weg nicht gehen würde. "Wir haben im Schüler- und Jugendbereich die besten Voraussetzungen und zahlreiche Talente. Da wäre ein solcher Schritt doch nicht der richtige Weg", so Wolfgang Thyßen. Aus der Mitglieder-versammlung kam dann aber die Bitte, dass der Vorstand mit aller Härte gegen die säumigen Zahler vorgehen müsse. Diese Vorgehensweise fand dann auch breite Zustimmung und der Vorstand kündigte entsprechende Schritte an. Der Etatentwurf 2008/2009 wurde von den Anwesenden mit 34 Ja-Stimmen (2 Mitglieder erschienen später zur Versammlung) und einer Enthaltung angenommen.

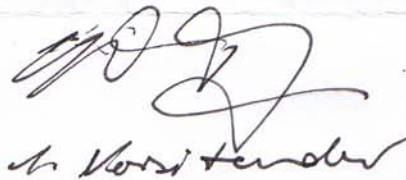
Top 6: Beiträge. Damit man die Lücke im Etat aber auffangen kann, müsse man über eine Beitragserhöhung von 18% nachdenken, so Rene Thielsch. Er erwähnte auch, dass es seit 2001 keine Erhöhung gegeben hat. Dieser Vorschlag kam dann zur Abstimmung und 34 Mitglieder stimmten dem Beschluss zu, während ein Mitglied sich der Stimme enthielt.

Unter Top 8 „Verschiedenes“ verlas der Vorstand eine Beschwerde der Geschäftsführung der Sport- und Freizeit GmbH. Die Kinder wären in der Wartezeit vor dem Training nicht beaufsichtigt und spielten mit Bällen, wodurch bereits Dachpfannen und Glasscheiben zu Bruch gegangen wären. Der Vorsitzende wies ausdrücklich darauf hin, dass Trainer, Betreuer und Eltern die Kinder zu beaufsichtigen hätten und das Spielen mit Bällen untersagt ist.

Bei einer Wortmeldung eines Mitglieds wurde die Frage gestellt, ob es Informationen gäbe, warum der SCK bei der Termintagung in Dortmund überraschend für die Bezirksliga gemeldet wurde. Der sportliche Leiter gab die Antwort, dass jeder Verein für seine Meldung selbst verantwortlich sei.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, schloss der 1. Vorsitzende die Versammlung um 12:50 Uhr und bedanke sich noch einmal für die ruhige und harmonische Stimmung.

Alexander Nannen, Schriftführer



1. Vorsitzender